

(1434—2) Nr. 4012.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Dezember 1872, Z. 8740, in der Executionsfache des Bartholmā Čehovin von Čermelice gegen Lukas Vole von Koče pcto. 130 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 6. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

8. Juli 1873

vormittags 10 Uhr zur dritten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Thomas und Andreas Vole von Koče erinnert, daß die für sie ausgefertigten diesbezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Bartholmā Glazer von Koče zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1873.

(1392—2) Nr. 2738.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Verars und des Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Dobgan von Altdirnbach Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 7020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1873.

(1412—2) Nr. 1719.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die exec. Feilbietung der Theresia Bresnar von Wolanle gehörigen, gerichtlich auf 1966 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 153 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai, am 4. April 1873.

(1424—2) Nr. 4888.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Baumgartner & Söhne von Laibach gegen Johann Cucel von Grafenbrunn auf den 30. Mai 1873 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1873

zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten Mai 1873.

(1322—3) Nr. 6968.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten Jänner 1873, Z. 22.335, wird vom k. k. Bezirksgerichte hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 7. Jänner 1873, Z. 22.335, auf den 3. Mai und 4. Juni 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen die dem Franz Grief von Pflanzbüchel Hs.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg, fol. 453, sub Urb.-Nr. 524, Ref.-Nr. 395 vorkommenden Realität pcto. 64 fl. 19 1/2 kr. mit dem für abgethan erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den

5. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt. delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1873.

(1204—3) Nr. 1123.

Erinnerung

an Bernhard Grünbaum aus Wien und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bernhard Grünbaum aus Wien sowie dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Josef Maria Fürst Sulovsky durch Herrn Dr. Wunda sub praes. 5. Mai 1873, Z. 1123, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf der dem sel. Josef Freiherrn v. Dietrich eigenthümlich gehörig gewesen, in Folge der Einantwortungsurkunde vom 15ten Mai 1868, Z. 27.027 in das klagerrische Eigenthum übergegangen und nun an die krain. Industrie-Gesellschaft hintanverkauften, im d. g. Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 498, Urb.-Nr. 8, Ref.-Nr. 5 ad Gilt Berneg vorkommenden Realität Germovka, sammt An- und Zugehör, auf Grund des Schuldscheines vom 1. April 1816 und der Erklärung vom 18. Mai 1819 haftenden Sackpost pr 4000 fl. C. M. oder 4200 fl. ö. W. sammt Anhang — angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Anton Schelesnikar, Bürgermeister von Neumarkt, als curator ad actum bestellt wurde.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe anzufolgen oder aber auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie aus ihrer Verabsäumung etwa entstehende nachtheilige Folgen sich selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Mai 1873.

(1407—2) Nr. 2847.

Erinnerung

an Johann Pröser, Josef, Peter, Mathias und Michael Pröser.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Johann Pröser von Altsriesach, Josef, Peter, Mathias und Michael Pröser von Obermösel hiermit erinnert:

Es haben Andreas und Magdalena Svetič von Obermösel wider dieselben die Klage auf Löschungs-gestattung mehrerer Sackforderungen sub praes. 23. Mai 1873, Z. 2847, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Pröser von Altsriesach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Mai 1873.

(1409—2) Nr. 1301.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Brus von Unteridria gegen Patriz Gaugel von Idria wegen aus dem Vergleiche vom 28. Oktober 1872, Z. 3229, schuldiger 300 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 374 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1000 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

12. Juli,

auf den

12. August

und auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 21ten Mai 1873.

(1366—3) Nr. 1654.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Brij von Dauce Nr. 1 wegen Steuerrückstandes pr. 138 fl. 82 kr. die mit Bescheid vom 19. November v. J., Z. 4688, bewilligte und sohin sistierte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, auf 2055 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1385 ad Herrschaft Laibach reassumiert und die neuerlichen Feilbietungstagungen auf den

12. Juli,

16. August und

13. September l. J.

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet worden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Michael Tschenda, Mina Renda, Josef Pfejfel, Jerne Renda, Elisabeth Renda, Mathias Primožič, Andraž Bieč, Florian Podobnik, Michael Primožič und Ursula Sturm wurde Michael Podobnik von Lejstouca zum curator ad actum bestellt.

Laibach, am 19. April 1873.

(1176—3) Nr. 939.

Erinnerung

an Johann Tomšič und dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Tomšič und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Mathias Tomšič von Unterwald wider dieselben die Klage auf Ersetzung der zu Unterwald Hs.-Nr. 11 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 436 vorkommenden Mahlmühle und Sackstatt sammt An- und Zugehör sub praes. 24. März 1873, Z. 939, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. August 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Sure von Hof als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. März 1873.

(1185—3) Nr. 1480.

Erinnerung

an die Lorenz Krivic'schen Kinder, Josef Sušnik, Marianna Janko, Johann Dolinšek und die Simon Petrič'schen Erbsinteressenten.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den Lorenz Krivic'schen Kindern, dem Josef Sušnik, der Marianna Janko, dem Johann Dolinšek und den Simon Petrič'schen Erbsinteressenten unbekanntem Daseins und Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Perne von Bresje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 409 des Grundbuchs der Herrschaft Mänkendorf haftenden Forderungen, als:

a. der Lorenz Krivic'schen Kinder aus dem Abhandlungsvertrage vom 28. April 1815, intab. 1. Oktober 1816 per 18 fl.;

b. des Josef Sušnik aus dem Schuldbriefe ddo. Sobid 31. Dezember 1821, intab. 13. März 1822 per 53 fl.;

c. der Marianna Janko und deren natürlichen Sohnes Johann Dolinšek aus dem Heiratsvertrage vom 23ten August 1828, intab. 8. April 1829, und zwar der ersteren an Heiratsgut per 100 fl. mit einigen Naturalien, des letzteren aber an Unterhalt;

d. des Simon Petrič'schen Verlasses aus dem seit 6. September 1836 für den Betrag per 80 fl. sammt 5% Zinsen intabulierten, auf die für Marianna Janko sichergestellten Heiratsprache per 100 fl. c. s. c. superintabulierten und wegen der Einbringungskosten prä- und superpränotierten Schuldscheines vom 10. August 1831,

sub praes. 29. März l. J., Z. 1480, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten März 1873.

Kleidermacher-Association

in Laibach.

Wir beehren uns dem geehrten p. t. Publicum hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß unser bisheriger Geschäftsführer Herr Franz Carl aus unserem Geschäft getreten ist und daß wir Herrn Anton Merzol als Geschäftsführer und Vertreter unserer Firma gewählt haben.
Wir erlauben uns dem geehrten p. t. Publicum diesen Wechsel mit der Versicherung bekannt zu geben, daß wir auch fernerhin alle geneigten Aufträge prompt, solid und zu den billigsten Preisen ausführen werden.

Hochachtungsvoll

(1456-1) **die Mitglieder der Kleidermacher-Association.**

Burgplatz Nr. 213.

Burgplatz Nr. 213.

Hand-Dreschmaschinen

Jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit
(1010-5) **Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.**
Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von 120 fl. ö. W. an empfehlen unter

franco Subskription

Seltenheit aus Afrika.

Ein Schwein, welches 8 junge Säugen geworfen, ist mit diesen letzteren im Hause „zur goldenen Schnalle“ täglich zu besichtigen. (1458)

Ein junger Mann

mit guten Empfehlungen wünscht baldigstes Engagement in einem Droguen- oder Spezereigeschäfte. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (1459)

verendet auf Franco-Anfragen der Professor der Mathematik

R. v. Orlicé,

Berlin, Wilhelmstraße 5,

seine neueste Gewinnliste nebst Aufklärung über seine wissenschaftlich anerkannten und wie uns bekannt allgemein glücklich bewährten

Lotto-

Spielinstructionen.

Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern empfehlen. D. R.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein Haus mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Wolf-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repp, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Falte, Atlas, Noirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconiert Seiden-Tüll, und Blaudgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gefaltete Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organzin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percall-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seid, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-51)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwillig besorgt.

Ein Haus,

in einem Markorte Krains nächst der Bahnstation Steinbrück gelegen, zum Betriebe des Wirths- und Bäckereigeschäftes geeignet, wird billig verkauft. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (1422-2)

Ein schönes, elegantes, mit allem Comfort neuerbautes

Haus

auf der

Bolanavorstadt Nr. 72

nebst einem großen schönen Blumen-, Obst- und Gemüsegarten wird aus freier Hand verkauft. (1457-1) Auskunft wird daselbst ertheilt.

(1375-2)

Nr. 1432.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peternell von Pladue gegen Jakob Schaul von Scherounga wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1867, Z. 1490, schuldiger 400 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laet sub Urb.-Nr. 150 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

11. Juli,

12. August

und auf den 12. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 22. Mai 1873.

(1393-2)

Nr. 2937.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur nom. h. Aerars gegen Franz Santel von Belsto Nr. 10 mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1869, Nr. 7309, auf den 5. April 1870 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen Franz Santel von Belsto gehörigen Realität Urb.-Nr. 93 ad Euegg pcto. 67 fl. 59 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

11. Juli l. J.

früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1873.

Sparkasse-Kundmachung.

Der Verein der krain. Sparkasse hat in der Generalversammlung vom 20. Februar d. J.

zur Ermöglichung des Besuches der Wiener Weltausstellung für vermögenslose Gewerbsleute den Betrag pr. 1200 fl.

bewilliget.

Diesemnach hat die Direction 20 Reise-Stipendien à 60 fl. bestimmt, für welche hiemit der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben wird, daß die Bewerber ihre von der Gemeinde-Vorstehung vidirten Gesuche bis zum

30. Juni d. J.

der Sparkasse-Direction zu überreichen haben.

Bei der Verleihung erhalten jene Bewerber den Vorzug, welche über lobenswerthe Leistungen und Verwendungen sowie über eine entsprechende Vorbildung den Nachweis liefern werden.

Für den Fall, als dem Bewerber ein ähnliches Stipendium von Seite des hohen krain. Landesausschusses oder der löblichen Stadtgemeinde Laibach bereits verliehen wurde, ist dies im Gesuche anzuführen.

Laibach, am 10. Juni 1873.

(1432-2)

Direction der krain. Sparkasse.

(1419-2)

Nr. 1695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, durch Dr. Supantschitsch, gegen Frau Louise Preschern geb. Sporn von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1871, Z. 3341, schuldiger 2625 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen Realität, als: Ketz-Nr. 28/2, Urb.-Nr. 41 ad Grundbuch Beneficiumgilt Corporis Christi et S. S. Trinitatis im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1000 fl. Post-Nr. 25, Ketz-Nr. 9 ad Grundbuch Stadtgilt Radmannsdorf im Schätzungswerte per 6171 fl., Post-Nr. 192 ad Stadtgilt Radmannsdorf im Schätzungswerte per 100 fl. und Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf im Schätzungswerte per 250 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

30. August 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Gertraud Legat, Andreas Golmajer, Johann Golmajer, Ursula Golmajer, Maria Golmajer, Josef Karl Hann, Lorenz Pretner, Franziska Hudovernik, Leopold Baumgartner, Jakob Zupan, Thomas Zupan, Anna Freiberger, Josef Fejersich, Alois Polak, Maria Zento, Jakob Berljiz'sche Verlagsmasse, Franz Freiberger, Gertraud Ferjan, Georg Freiberger, Anton Freiberger, Maria Freiberger, Anna Golmajer, Michael Legat, Mathias St. Schugman'sche Verlagsmasse und Andreas Fister hiemit bedeutet, daß denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Hamerlic von Radmannsdorf zum curator ad actum bestellt wurde und denselben die bezüglichen Feilbietungs-rubriken eingehändigt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1873.

(1410-2)

Nr. 1380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grosnik von Brestie die exec. Feilbietung der dem Mathias Rome von Malwerch gehörigen, gerichtlich auf 2041 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 vorkommenden

Realität wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten März 1873.

(1329-3)

Nr. 7044.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Dezember 1872, Z. 21.071, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es wird über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 11. Dezember 1872, Z. 21.071, auf den 3. Mai 1873 angeordnete erste execut. Feilbietung der dem Herrn Ludwig Germovnik, resp. dem Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner gehörigen Realität Dom. Nr. 12, fol. 606 ad Hof Thurnegg, tom. Nr. 16, fol. 611 Dom. Nr. 12, fol. 607, Dom. Nr. 13, 14 und 15, fol. 608, 609 und 610 ad Sonnegg pcto. 217 fl. 97 1/2 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

4. und 5. Juli l. J.

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei der dritten Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Ludwig Germovnik, Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner erinnert, daß ihnen mit der diesgerichtlichen Verordnug vom 23. März 1873, Z. 4772, zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes gegen Ludwig Germovnik von Brunnorf, resp. Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner pcto. 217 fl. 97 1/2 kr. c. s. c. Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Mai 1873.